

ACTeasy Jugendtheaterclub präsentiert

# We ACT! 2018

ganzheitlich. interkulturell. inklusiv

## EMOTIONS



**06-07**  
DEZEMBER  
**GIEßEN**  
IM JOKUS

**14-16**  
DEZEMBER  
**MARBURG**  
IM G-WERK

Design: www.arienart.com

THEATER | TANZ | PERFORMANCE | KONZERTE | AUSSTELLUNG | FILM | OPEN STAGE | WORKSHOPS

[www.weact-hessen.de](http://www.weact-hessen.de)

GEFÖRDERT VOM HESSISCHEN MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST IM RAHMEN DES MODELPROJEKTS „KULTURKOFFER“



# PERFORMANCE & TANZ

Offene Performancegruppe ESG , Gießen

## IN/OUT:PUT

### *Intermediale Performance*

Im Inneren der Blackbox unseres Gehirns stolperst du vielleicht über Kabel oder Nervenstränge. Sind wir vielleicht auf eine ähnliche Art etwas Simuliertes, wie die Maschinen die wir nutzen? Ist die Entstehung unserer Emotionen, welche uns als Lebewesen definieren, nicht nur die Weitergabe von elektrischen Impulsen?

Warum macht uns der Geruch von frisch Gebackenem glücklich?

Und beim Anblick einer dunklen Gasse wird uns unwohl?

Und warum erschrecken wir uns vor einem lauten Hupen?

Der vage Versuch, limbische Prozesse sichtbar zu machen.

*(An allen Tagen - siehe Programm | ACHTUNG Zuschauerbegrenzung! Max. 20 Personen)*

---

Gruppenleitung: Jasmin Rohrig & Abhinav Sawhney

Konzept: Jean-Rudi Maurer, Katharina Mühler, Magnus Penzlin, Stine Junge

### *Mit großem Dank*

*an die Tanztheatergruppe "On",*

*Leon Nixdorf & Ruben Biewald*

---

Tanztheatergruppe "ON", Marburg

## eMOTION

### *Tanztheater*

Was wäre Theater ohne 'emotion'?

Was wäre Tanz ohne 'motion'?

Was wäre der Mensch ohne 'eMOTION'?!  


In der contemporary Tanztheaterperformance eMOTION bringen die Protagonisten tänzerisch und durch Textfragmente einzelne Gefühle zum Ausdruck.

Welche Bewegungen stehen für Gefühle? Hinter welchen Bewegungen verbergen sich welche Gefühle?

Wie wichtig ist es Gefühle ausdrücken zu können, um vollkommen Mensch zu sein; um uns in der Welt zurechtfinden zu können?

Das sind Fragen mit denen sich eMOTION bewegend auseinandersetzt.

"On" ist zudem das Bindeglied zwischen allen Projektgruppen.

*(An allen Tagen außer Do. 06.12. - siehe Programm)*

---

Künstlerische Leitung: Miriam Fingerhut

Tanztheatergruppe "On": Ana Shamsiyan, Ann-Christin Anesah, Baris Göcen, Madhuvanathi Venkatesh, Marieke Lorenz, Miray Türkdogan, Nilson Voigt

# THEATERSTÜCKE

Theatergruppe NachtSicht, blista Marburg

## Leerlauf

*Ein kurzweiliges Theaterstückchen über die Langeweile*

Viele Denker, Literaten und Philosophen haben sich mit der Langeweile auseinandergesetzt. Ob als Dämon oder Teil der Existenz, ob zerstörerisch oder als Anfang von Kreativität. Man bezeichnete sie mal als „kleinste Schwester des Todes“ mal als „Windstille der Seele“.



Die Menschen des digitalen Zeitalters sollen sie allerdings längst verlernt haben, die Langeweile - sie huldigen lieber der Kurzweiligkeit. Der Buchdruck, die Erfindung des Radios, das Fernsehen steckt heute alles zusammen in der Hosentasche ... auf dem Smartphone. Die Welt um die Langeweile herum verändert sich. Aber die Langeweile selbst verändert sich nicht, oder?

*(Do. 06.12. / Fr. 14. / Sa. 15. & So. 16.12. - siehe Programm)*

---

**Künstlerische Leitung:** Karin Winkelsträter

**NachtSicht:** *Amélie Fischer, Anna Fischer, Celine Schönhaber, Christina Müller, Fine Haber, Florian Tober, Lilly Hartmann, Margo Rieger, Matilda Book, Mel Oturgan, Niklas Hinzmann, Tobias Weber*

---

Theatergruppe Mangelware, Leppermühle Busek

## Soph(ob)ia

*Ein kleines Stück über die Angst*

Es ist soweit! Unsere Theater AG mit dem entzückenden Namen "Mangelware" geht mit ihrem Debütstück Soph(ob)ia auf die Bühne. Anfang dieses Jahres waren wir noch zu sechst. Jetzt sind wir 13 junge Menschen zwischen 14 und 22 Jahren mit ganz unterschiedlichen Begabungen und Bestrebungen.

Fast ein Jahr lang haben wir uns nun mit dem großen Thema „Angst im Alltag“ beschäftigt. Haben recherchiert und zusammengetragen, diskutiert und ausprobiert. Die Themen, die Charaktere, die Texte: alles stammt direkt aus den Händen der Teilnehmer\*innen. Hausgemacht sozusagen.

Soph(ob)ia ist eine Szenencollage, welche die verschiedenen Formen der Angst, und am wichtigsten, die Unterschiedlichkeit von Menschen mit ihr umzugehen ergündet.

Mit pointierten Texten, Tanz und Bewegung, Musik und Gesang, nehmen wir euch mit in eine Welt voller Verzweiflung, aber auch voller Mut und Hoffnung.

*(Fr. 07.12. / Fr. 14.12. / So. 16.12. - siehe Programm)*

---

**Regie:** Tobias Long / **Assistenz:** Melissa Oturgan

**Texte:** Michelle Redlich / **Idee:** Elias Kögel

*Unter Mitwirkung der Tanztheatergruppe "On"*



# ÜBER DAS PROJEKT

Kreativ sein! Eigene Ideen verwirklichen! Träume wahr werden lassen! Sich über verschiedene Kunstformen kennenlernen und austauschen! Vorurteile ab- und Gemeinsames aufbauen! Das waren die Ziele von We ACT! 2018. Ein Projekt rund um Theater, bei dem alle jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aus Gießen, Marburg und Umgebung mitmachen können. Dies ist nun das Ergebnis der letzten Monate: Ein Festival zu dem Thema "Emotions" mit intermedialer Performance, Theater, Tanz, Livemusik, Film und Ausstellung. Workshops und Open Stage laden auch zum Mitmachen ein!

We ACT! 2018 hat in 5 regionalen Projektgruppen unter professioneller Leitung diverse Workshops, regelmäßige Proben, intensiv Wochenenden, gemeinsame Theaterbesuche und unterschiedlichste Performanceproduktionen angeboten. Das Besondere: die Teilnehmer\*innen konnten sich in allen Produktionsschritten künstlerisch und organisatorisch einbringen.

Dies ist bereits das dritte Theaterprojekt, das zuerst unter [nord]ACT an den Start ging und nun in der dritten Runde in **We ACT! 2018** umbenannt wurde. Entstanden ist das Projekt des Jugendtheaterclubs ACTeasy e.V. erstmals 2016 in Kooperation mit Burg Nordeck. Daher auch der einstige Name. Heute zählen zu den Kooperationspartnern von We ACT! 2018 die **Deutsche Blindenstudienanstalt Marburg**, das **Kinder- und Jugendwohnheim Leppermühle** das **Jugendhaus Compass**, die **Ev. Studentengemeinde Gießen** sowie die beiden Kulturzentren **g-werk in Marburg** und **Jokus in Gießen**. Wir sind sehr stolz darauf, dass das Theaterprojekt nun das dritte Mal vom **Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojekts "Kulturkoffer"** gefördert wird, aber auch **von der Stadt Marburg sowie den Landkreisen Marburg-Biedenkopf und Gießen**.

## AUSSTELLUNG

Eine Ausstellung über die Theaterprojekte [nord]ACT 2016 & 2017 und We ACT! 2018 in den Foyers des g-werks.

Wir haben besonders eindrückliche Exponate aus den drei innovativen Projekten ausgewählt, und haben neben Bildern und Gedanken der Teilnehmer\*innen noch viele weitere Ideen zum Thema "Emotions" gesammelt.

... zum mitmachen, anfassen, anschauen, anhören ...

*(An allen Tagen - siehe Programm)*



Außerdem zeigen wir Werke von:

**Hasret Şahin**, Designerin, Illustratorin, Fotografin

Sie studierte Fine Arts an der Anadolu-Universität in Eskisehir, Türkei. 2011 kam sie über den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) zu Theater GegenStand nach Marburg und hat inzwischen ein Masterstudium in Bildender Kunst an der Philipps-Universität absolviert. Im Zuge der Flyer und Plakatgestaltungen für We ACT! 2018 sind spannende Bilder entstanden, die auch in der Ausstellung zu sehen sein werden.

Weitere Informationen zu Hasret unter: [www.arienart.com](http://www.arienart.com)



# FILM

## [nord]ACT! - Eine Vision

[nord]ACT bzw. We ACT! gibt es nun bereits seit drei Jahren. Jetzt ist ein Film über die Projekte entstanden, der Einblicke in die Entstehung und den Ablauf der Theaterprojektreihe gibt.

---

**Schnitt & Regie: Tobias Long**

---

*(An allen Tagen - siehe Programm)*

# LIVEMUSIK

## Projektband / Track 08

Die Texte, Melodien und Arrangements, die die vier Marburger Musiker zusammen erarbeitet haben, erzählen kleine Geschichten aus dem täglichen Leben, von geplatzten Träumen, aber auch von so manchen Problemen, die nicht nur jeden einzelnen, sondern die gesamte Gesellschaft betreffen. So geht es unter anderem um das Gefühl alleine zu sein in einer immer größer werdenden Welt, um Wegschauen und Verantwortung, sowie um die Hoffnung eine alte Liebe trotz aller Enttäuschungen noch ein Mal treffen zu können.

Bereits im vergangenen Jahr nahmen die drei Musiker von Track 08 am Theaterprojekt teil. Die Marburger Projektband wird an allen Aufführungstagen in Marburg den Abend zwischen den verschiedenen Darbietungen musikalisch begleiten.

*(Fr. 14./ Sa. 15. & So. 16.12. immer wieder zwischendrin)*

---



**Musikalische Leitung & Schlagzeug: Christian Haas-Lachmann**

**Track 08: Anton Kriwitzki (Gitarre),  
Lennart Sasse (Bass & Gesang), Felix Burghardt (Schlagzeug & Gesang)**

---

## Winternachtsballaden

Wir sind uns beim Sommerprojekt von Theater GegenStand begegnet, und haben irgendwie einen Nerv getroffen. Wir spielen alte Volksweisen und Lieder (Cover), die hauptsächlich Beobachtungen der Natur zum Inhalt haben; wie sie bei konzentrierter Betrachtung doch ganz anders wahr genommen wird.

*(Fr. 14./ Sa. 15. & So. 16.12. zwischendrin)*

---

**Gitarre: Bernd Duve-Papendorf**

**Gesang: Jacki Kunz, Regina Gouiwan**

---

## Benny Rosemeier

*Benny Rosemeier* ist seit Jahren in Marburgs Straßen als Musiker unterwegs und regelmäßiger Gast im KFZ beim Marburger Abend, wo er sich auch mit dem Cellisten Jim Kleuser als "Half of burdeN" einen Namen gemacht hat.

Benny spielt auf der Gitarre eigene Interpretationen bekannter Klassiker aus dem Rock und Pop, aber auch unbekannte Fundstücke. Das Ganze würzt er dann mit seinen eigenen gefühlvollen Balladen. Die Songs sind eine Achterbahnfahrt der Gefühle und heben sich nicht zuletzt durch seine Stimme von anderen Singer-Songwritern ab. *(Nur Do. 06.12. in Gießen!)*



# WORKSHOPS

Theater neben dem Turm und Baari Bar, Marburg, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

**Teilnahme: 9 € / ermäßigt 5 € | Anmeldung: 0177-6785103**

Sa. 15.12. von 14 bis 17 Uhr

## Poetry Slam

Drängt es Dich auch mit einem eigenen Text auf die Bühne? Oder willst Du einfach die Dinge, die Dir im Kopf herum kreisen, zu Papier bringen?

Ob Rap, spannende Kurzgeschichten, knallharte Gesellschaftskritik oder Songtexte – auch schreiben und performen kann man lernen!

**Leticia Wahl** aus Marburg ist Autorin, Moderatorin, Pianistin, Schauspielerin und Reisepoetin, hauptsächlich im Kontext der Slam Poetry. Sie leitet Workshops, organisiert und moderiert Veranstaltungen, macht manchmal gerne Theater und lässt sich auch sonst ganz schöne Dinge einfallen. Diesen Herbst erschien ihr erstes Buch "Was dazwischen bleibt".

[www.facebook.com/Wahlleticia/?ref=bookmarks#](https://www.facebook.com/Wahlleticia/?ref=bookmarks#)



Foto: Marvin Ruppert

## Bühnenpräsenz

Bühnenpräsenz bedeutet, Menschen nehmen dich wahr und wollen dir zuschauen und zusehen. Dafür brauchst du auf der Bühne die richtige Einstellung. Und man kann fast alles richtig "einstellen".

Mit der richtigen Körperhaltung und der richtigen Atmung kann man schon viel erreichen. Wenn du ohne Spannung auf die Bühne kommst, ist das für einen Zuschauer uninteressant, denn dann hast du wahrscheinlich auch nichts zu erzählen.

Aber gehst du mit der richtigen Spannung und einer inneren Freude auf die Bühne, wird das Publikum neugierig. Du hast dann ihre ganze Aufmerksamkeit und bist präsent!



Ich werde euch zeigen, wie man mit Nervosität umgeht, wie man seine Stimme unter Kontrolle hält und wie man mit Spaß eine richtige Bühnenpräsenz bekommt.

*(Bitte bequeme Kleidung und gute Laune mitbringen)*

**Angelique Verdel** ist Niederländerin, steht aber seit mehr als 30 Jahren auf deutschen Bühnen. Als Sängerin hat sie schon in vielen nationalen und internationalen Projekten mitgewirkt und als Schauspielerin spielt sie meistens Solostücke, wie "Oskar und die Dame in rosa". In Boulevardstücken glänzt sie regelmäßig in der „Comödie Fürth“. Außerdem gibt sie Kurse als Stimmtrainerin und als Coach für selbstbewusstes Auftreten.

So. 16.12. von 14 bis 17 Uhr

## Improvisationstheater

Der Intensiv-Workshop für den Einstieg ins Improtheater. Vorerfahrungen sind nicht nötig, schaden aber auch nicht. Es wird darum gehen mit Spaß und Lockerheit auch intensive Szenen auf der Bühne zu improvisieren, Emotionen als Katalysator für's Storytelling zu nutzen und Sicherheit in der Improvisation auch dann zu haben, wenn einem "nichts einfällt". Improtheater ohne Druck, mit Teamwork und handhabbaren Tools zu starken Szenen. Nicht nur für die Bühne, sondern auch für mehr Spontanität im täglichen Leben.

**Martin Esters** kommt aus Schwalmstadt und ist Mitgründer, sowie künstlerischer Leiter des Improvisationstheaters "Fast Forward Theatre". Seit 2003 spielt er in Deutschland, aber auch international improvisiertes Theater.

Er war mehrfach Gewinner von Improtheater-Wettkämpfen (u.a. 2018 "Goldener Phön" in Düsseldorf, 2018 "Goldener Boskop" in Aschaffenburg) und führt Regie u.a. bei "Superville" und den "26-Stunden-Impro-Marathons" in Marburg. Zudem schreibt er Theaterstücke und ist mehrfacher Preisträger u.a. des Marburger Kurzdramen-Wettbewerbs.



*„Warum Theater? Nur hier sind die Figuren und Geschichten so unmittelbar und plastisch, entstehen Komik und Tragik und alles dazwischen und darüber hinaus direkt vor meinen Augen.“*

---

## Performance im öffentlichen Raum

Gemeinsam werden wir ein Experiment eingehen! Vorerfahrungen hin oder her, wir alle sind Teil unserer Gesellschaft und wir alle haben etwas an ihr auszusetzen. Wir alle sind Wesen mit ganz individuellen Gefühlen, Träumen und Visionen, die wir nur selten mit den Menschen teilen, die anders denken als wir. Wir schmeißen uns also gegenseitig ins kalte Wasser und gehen in den öffentlichen Raum. Dabei setzen wir uns nicht nur mit den gegebenen Witterungsverhältnissen auseinander, sondern auch mit uns selbst und unseren Mitmenschen. Im Idealfall schaffen wir so Denkräume, wo vorher keine waren. Mitmachen können alle, die Lust auf soziale Interaktion haben.

*(Bitte dem Wetter angemessene Kleidung mitbringen)*



*"Passives Zuschauen ist vorbei – der moderne Mensch will erleben und mitmachen und falls er sich dessen noch nicht bewusst ist, so bieten wir ihm die Gelegenheit es herauszufinden. Öffentliches Theater ist ein Ort zur Bewusstseinsbildung und offen für Experimente." (Frank Händeler)*

**Ellen Bartels** studierte Kommunikations- und Theaterwissenschaft in Marburg und Leipzig, ist aktuell Lehramtsstudentin und Teil der Gruppe 24/14, ein Zusammenschluss junger Student\*innen, die sich u.a. im Bereich Kunst im öffentlichen Raum ausprobieren. Sie leitet theaterpädagogische Workshops, begleitet Jugendlclubproduktionen in Marburg, Leipzig und Berlin, liebt Herausforderungen jeder Art und lernt immer wieder gerne dazu.

# DAS FESTIVAL-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

**Jokus, Ostanlage 25a, 35390 Gießen**

**Eintritt: 9 € / erm. 5 €**

**Reservierung: 0177-6785103**

## Donnerstag, 06. Dez

- 18:00 Leerlauf (Theater)
- 19:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
Ausstellung mit Livemusik
- 20:00 Gefühlsporträt (Fotoshooting)
- 20:30 IN/OUT:PUT (Performance)  
Ausstellung mit Livemusik

## Freitag, 07. Dez

- 18:00 Soph(ob)ia (Theater)
- 19:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
Ausstellung / Installation
- 20:00 eMOTION (Tanz)
- 20:30 IN/OUT:PUT (Performance)  
Ausstellung / Installation

**g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg**

**Eintritt: 12 € / erm. 7 €**

**Reservierung: 0177-6785103**

## Freitag, 14. Dez

- 18:00 Soph(ob)ia (Theater)
- 19:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
[nord]ACT - Eine Vision (Film)  
Ausstellung / Installation
- 20:00 Leerlauf (Theater)
- 21:00 eMOTION (Tanz)
- 21:30 Livemusik  
Eröffnungsparty

## Sonntag, 16. Dez

- 14:00 Workshops
- 17:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
[nord]ACT - Eine Vision (Film)  
Ausstellung / Installation
- 18:00 Soph(ob)ia (Theater)
- 19:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
[nord]ACT - Eine Vision (Film)  
Ausstellung / Installation
- 20:00 Leerlauf (Theater)
- 21:00 eMOTION (Tanz)
- 21:30 Livemusik  
Abschlussparty

## Samstag, 15. Dez

- 14:00 Workshops
- 17:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
[nord]ACT - Eine Vision (Film)  
Ausstellung / Installation
- 18:00 Leerlauf (Theater)
- 19:00 IN/OUT:PUT (Performance)  
[nord]ACT - Eine Vision (Film)  
Ausstellung / Installation
- 20:00 eMOTION (Tanz)
- 20:30 Livemusik & Open Stage

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern und Förderern!**

Ohne euch hätten wir We ACT! 2018 nie verwirklichen können.

Ein weiterer großer Dank geht an das gesamte Projektteam, die Projektleitung, die vielen fleißigen Helfer\*innen und natürlich an alle Projektteilnehmer\*innen: **Ihr seid We ACT! 2018.**

Auch euch Festivalbesucher\*innen danken wir herzlich! **Ohne euch kein Festival!**